

Fakten zum Arbeitsmarkt NRW

April 2018

Kaum Neues auf dem Ausbildungsmarkt. Knapp 95.000 Stellen stehen den 107.000 Bewerbern zur Verfügung. Noch sind 53.920 Jugendliche unversorgt. Weitere 11.757 haben eine "Alternative" zur Ausbildung gefunden, meist ein weiterer Schulbesuch. Es gibt aber nur noch 55.000 unbesetzte Stellen. Damit ist das Ausbildungsplatzangebot unzureichend. Wir fordern weiterhin eine Umlagefinanzierung.

Arbeitslosenzahl aktuell:	664.024 (- 6,7 % oder 47.851 weniger als im Vorjahresmonat)
• Unterbeschäftigung im weiteren Sinne:	913.727 (- 5,5% oder 33.778 weniger als im Vorjahresmonat)
• Beschäftigte in Kurzarbeit:	15.440 (Januar 2018 endgültig)
• Arbeitslosenquote:	7,0 %
• Unterbeschäftigungsquote:	9,4 %
• Versicherte Arbeitslose (SGB III):	185.327 (-7,7 % oder 15.469 weniger als im Vorjahresmonat)
• 72,1 % der registrierten Arbeitslosen sind in Hartz IV:	478.697 (- 6,3 % oder 32.382 weniger als Vorjahresmonat)
• Jüngere Arbeitslose bis 25 Jahre:	55.905 (- 11,8 % oder 7.492 weniger als im Vorjahresmonat) davon 38.040 oder 68 % in Hartz IV
• Ältere Arbeitslose (55 Jahre und älter):	131.794 (- 2,9 % oder 3.892 weniger als Vorjahresmonat), davon 76.097 oder 57,7 % in Hartz IV
• Langzeitarbeitslose (42 % von allen):	278.798 (- 5,9 % oder 17.507 weniger als Vorjahresmonat)
• Ausländer:	205.458 (- 5,1 % oder 11.091 weniger als Vorjahresmonat)

• Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

6.807.500 Personen im Februar 2018, ein Anstieg um 2,4 % oder 159.600 Beschäftigte gegenüber dem Vorjahresmonat. Die Zahl der Teilzeitstellen steigt um 4,4 % auf 1.829.951, die Zahl der Vollzeitstellen nur um 1,4 % auf 4.993.297 (September 2017 gg. Vorjahr). Im Februar 2018 gab es gegenüber dem Vorjahr große prozentuale Beschäftigungszugänge in den Bereichen: Sozialwesen (Flüchtlingsbetreuung) und Heime (z.B. Altenpflege) + 3,2% (17.400); Information u. Kommunikation + 4,0 % (8.100); Gastgewerbe + 2,1 % (3.700); Verkehr und Lagerei + 4,9 % (17.300); Erziehung u. Unterricht + 3,0 % (7.500); Wirtschaftliche Dienstleistungen (z.B. Bewachung, Reinigung) + 3,8 % (11.800); wissenschaftliche und technische Dienstleistungen + 3,9 % (19.600); Gesundheitswesen + 2,4 % (12.400), Herstellung häuslicher Güter (Lebensmittel, Möbel) 1,8 % (4.100), aber Rückgänge bei Finanzen und Versicherungen – 1,1 % (- 2.400)

Leiharbeitsbranche insges. 197.400 Beschäftigte + 2,7 % (5.200)

• Minijobs: (September 2017):	1.824.431	• Hartz IV: (Stand März 2018 vorläufig)	
Frauenanteil:	59,7 %	Bedarfsgemeinschaften :	855.574
ausschließlich geringfügig Beschäftigte	1.219.047	Erwerbsfähige Leistungsberechtigte:	1.183.120
ein Rückgang gegenüber dem Vorjahr 0,2%	-3.116	Aufstocker: (Dezember 2017 endgültig)	300.983
im Nebenjob	605.384	davon:	
• Stellenmarkt:		Sozialversicherungspflichtige	141.675
Der Bestand an offenen Stellen ist im Vergleich zum Vorjahresmonat um 17.647 oder 12 % auf 164.349 angestiegen. Davon sind rd. 57.000 in Leiharbeit.		davon Vollzeit	51.653
• Ausbildungsmarkt 2017/2018 (Stand: April 2018)		Geringfügig Beschäftigte	111.944
107.118 gemeldete Bewerber (- 3,8 % oder 4.229 weniger als im Vorjahr). 94.740 gemeldeten Stellen (3,7 % oder 3.357 mehr als im Vorjahr). In 2017 sind 22.617 Bewerber ohne Ausbildungsplatz geblieben (Unversorgte u. mit Alternative zum 30.9.)		außerdem:	
		Selbstständige:	19.655

Jeder 4. Hartz-IV-Empfänger in NRW ist erwerbstätig. (24,6%)